



Deutsches Netz  
Gesundheitsfördernder  
Krankenhäuser gem. e.V.



Health  
Promoting  
Hospitals

Ein Netz der  
Weltgesundheitsorganisation  
(WHO)

# Netz-Nachrichten

ISSN 1616-8186

September 2005

Jahrgang 8 / Nr. 3

## Inhalt

Bericht der Geschäftsstelle  
des DNGfK gem. e.V.  
mit neuer Adresse  
ab 3. September 2005. .... 3

Großer Erfolg:  
Mediterrane Menüs  
im Krankenhaus ..... 4

Neu im DNGfK:  
St. Josefsklinik Offenburg .. 6

Zertifizierung  
Rauchfreier Krankenhäuser . 8

Rauchfreie Krankenhäuser  
im DNGfK ..... 9

Silber für das Krankenhaus  
Waldfriede ..... 10

Altenpflege, Krankenhäuser  
und Friseurgewerbe  
melden die meisten  
Berufskrankheiten ..... 11

ÖKO-TEST beurteilt  
AGR-Gütesiegel  
mit „sehr gut“ ..... 12

Umfrage von DAK und IDM:  
Deutsche trinken  
am Arbeitsplatz zu wenig ... 12

## Gesundheitsfördernde Krankenhäuser – Sind das nicht alle?

### Perspektiven für die Gesundheitsförderung im Krankenhaus

Felix Bruder, Geschäftsführer des DNGfK, Berlin

Die Frage, ob nicht alle Krankenhäuser gesundheitsfördernd seien, habe ich in den vergangenen Wochen sehr häufig gehört. Wann immer ich Freunden und Bekannten, aber auch Kollegen von meiner neuen Aufgabe als Geschäftsführer des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK) erzählt habe, musste ich zunächst den besonderen Aspekt der Gesundheitsförderung erklären. Diese Reaktion zeigt mir, dass vielleicht Fachleute etwas mit diesem Begriff anfangen können, aber Menschen, die nicht unmittelbar etwas mit dem Gesundheitswesen zu tun haben und damit auch potentielle Patienten, eher nicht.

Nach wie vor ist unser Gesundheitswesen sehr stark auf das kurative Element ausgerichtet. Der Patient ist in erster Linie der Kranke, der geheilt werden soll. Mit Abschluss der Behandlung wird er entlassen und bleibt mit Blick auf seine Gesundheit auf

sich alleine gestellt, bis die nächste Krankheit den Gang zum Arzt notwendig macht. Prävention und Gesundheitsförderung, durch die die Menschen zu einem bewussteren Leben ermutigt und so Krankheiten vermieden werden, spielen in unserem Gesundheitswesen eine geringe Rolle. Dabei gibt es heute genügend empirische Daten, die belegen, welches Einsparpotential durch gezielte Prävention und Gesundheitsförderung vorhanden ist.

### Zunehmender Wettbewerbsdruck als Chance

Die Politik hat inzwischen die Bedeutung der Gesundheitsförderung erkannt und stellt sie stärker in den Vordergrund. Leider ist das viel beschriebene Präventionsgesetz zunächst den politischen Wirren um die Neuwahlen zum Opfer gefallen. So

ZS-A  
5036  
ZB MED